Die Fraktionsvorsitzende • Evelyn Höller • Schlehdornweg 10, 51570 Windeck

Gemeinde Windeck
Bürgermeisterin Alexandra Gauß
Rathausstraße 12
51570 Windeck

13.10.2026

Hitzeschutz konkretisieren – Schatten und UV-Schutz an Windecker Schulen

Antrag der CDU/FDP-Fraktion zur Sitzung des Ausschusses für Zukunft und Entwicklung am 12.11.2026 als Ergänzung und Konkretisierung des Hitzeschutzantrags (VO/3891/2026) vom 30.08.2026.

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,
sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem Antrag VO/3891/2026 vom 30.08.2026 wurde bereits ein umfassender Prozess zum Hitzeschutz in der Gemeinde Windeck angestoßen. Ein darin ausdrücklich benanntes Handlungsfeld ist der Schutz von Kindern und Jugendlichen in Schulen und anderen öffentlichen Einrichtungen.

Diesen Bereich möchten wir für die Windecker Schulstandorte nun konkretisieren. Ziel ist es, den tatsächlichen Handlungsbedarf standortbezogen zu ermitteln, Maßnahmen nachvollziehbar zu priorisieren und bestehende Fördermöglichkeiten gezielt zu nutzen. Dabei sollen keine Einzelmaßnahmen vorweggenommen werden. Vielmehr soll für jeden Standort geprüft werden, welche Lösung unter Berücksichtigung von Wirksamkeit, Umsetzbarkeit, Kosten und dauerhaftem Unterhalt sinnvoll ist.

Antrag / Beschlussvorschlag:

1. Aufbauend auf dem mit VO/3891/2026 angestoßenen Vorgehen zum Hitzeschutz soll für die Windecker Schulstandorte der Handlungsbedarf hinsichtlich Verschattung und UV-Schutz standortbezogen ermittelt und in die weitere Maßnahmenplanung zum Hitzeschutz integriert werden. Dabei sollen insbesondere Aufenthaltsbereiche, Pausenhöfe, Wartebereiche und gegebenenfalls Wege berücksichtigt werden.
2. Auf Grundlage dieser Bestandsaufnahme werden geeignete Maßnahmen standortbezogen entwickelt und nach Dringlichkeit, Wirksamkeit, Umsetzbarkeit und Kosten priorisiert. Dabei sollen sowohl natürliche Lösungen, insbesondere standortgerechte Bäume und Begrünung, als auch technische Lösungen wie Sonnensegel oder feste Überdachungen betrachtet werden.
3. Bei der Bewertung sind insbesondere Barrierefreiheit, Unfall- und Brandschutz, Sichtbeziehungen, pädagogische Nutzbarkeit sowie der langfristige Pflege-, Wartungs- und Unterhaltungsaufwand zu berücksichtigen. Die Lösungen sollen dauerhaft funktionsfähig und wirtschaftlich betreibbar sein.
4. Die Verwaltung prüft kurzfristig, welche konkreten Maßnahmen an Windecker Schulstandorten die Voraussetzungen aktueller Förderprogramme, insbesondere des laufenden Programms „Klimaanpassung.Kommunen.NRW“, erfüllen und noch innerhalb der jeweiligen Antragsfristen beantragt werden können. Die Ergebnisse der Bestandsaufnahme, die daraus abgeleiteten Prioritäten sowie der Stand möglicher Förderanträge werden dem zuständigen Ausschuss und/oder Rat vorgelegt. Die Umsetzung erfolgt entsprechend der Dringlichkeit, Förderfähigkeit und verfügbaren Haushaltsmittel.

CDU / FDP
RATSFRAKTION
Gemeinsam für Windeck

Begründung:

Schulhöfe und schulische Außenbereiche sind wichtige Lern-, Bewegungs- und Aufenthaltsräume. Sie bieten jedoch nicht überall ausreichenden Schutz vor Hitze und UV-Strahlung. Zunehmende Hitzeperioden können Kinder, Jugendliche und Beschäftigte belasten und die Nutzung der Außenflächen einschränken.

Der bereits angestoßene Hitzeaktionsplan bildet den übergeordneten Rahmen. Für die Schulstandorte erscheint eine frühzeitige Konkretisierung sinnvoll, weil Kinder und Jugendliche besonders schutzbedürftig sind, der Handlungsbedarf unmittelbar vor Ort ermittelt werden kann und derzeit Fördermöglichkeiten bestehen, deren Fristen berücksichtigt werden sollten.

Eine standortbezogene Bestandsaufnahme verhindert zugleich, dass Maßnahmen nach dem Gießkannenprinzip umgesetzt werden. Investitionen sollen vielmehr dort erfolgen, wo der Handlungsbedarf am größten und eine Maßnahme besonders wirksam ist. Natürliche und technische Beschattungslösungen sind dabei ergebnisoffen gegeneinander abzuwägen.

Durch die Berücksichtigung von Investitionskosten ebenso wie von Pflege-, Wartungs- und Unterhaltungsaufwand sollen Maßnahmen nicht nur kurzfristig wirksam, sondern auch langfristig wirtschaftlich sein. So wird der bereits beschlossene Hitzeschutz für einen besonders wichtigen Bereich konkret umgesetzt und zugleich die Möglichkeit eröffnet, verfügbare Fördermittel gezielt für die Verbesserung der Windecker Schulstandorte einzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen

Evelyn Höller
Fraktionsvorsitzende

Fabian Jasser
Fraktionsgeschäftsführer

Stephan Flockenhaus
Ratsmitglied